STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Esztétikus töméskészítési technikák II.

Auf English¹: Direct aesthetic composite restorations course II.

Auf Deutsch¹: Direkte ästhetische Kompositrestaurationstechniken II.

Kreditwert: 1

Anzahl der Unterrichtsstunden (insgesamt): 14

davon **Vorlesung: 7 Praktikum: 7 Seminar: 0**

Typ des Studienfaches: **Pflichtfach** **Wahlpflichtfach** **Wahlfach**

In welchem Semester wird das Studienfach gemäß dem Modellcurriculum ausgeschrieben: im 9. Semester

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Organisationseinheit für Bildung und Forschung:

Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie

Studienjahr: 2025/26 im I. Semester (im Herbstsemester)

Neptun-Code des Studienfaches: FOSVKFK167_2N

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Prof. Dr. János Vág

Position: Klinikdirektor, Universitätsprofessor

Arbeitsstelle, Kontaktdaten:

Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie,
1088 Budapest, Szentkirályi Str. 47.,

Telefon: +36-1-317-1598

Email: helyreallito.fogaszat@semmelweis.hu

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum: Das Modul vermittelt die fortgeschrittenen ästhetischen Möglichkeiten der direkten Restaurationstechniken. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die im Studium erworbenen theoretischen Grundlagen durch den Einsatz eines komplexen Kompositsystems möglichst wirkungsvoll in der praktischen Anwendung umzusetzen.

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches: Unterrichtsräume des Schulzentrums der Fakultät für Zahnheilkunde, 1088 Budapest, Szentkirályi Str. 47, Präklinisches Trainingslabor

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der

detaillierten Frontzahn Anatomie sowie der Bestandteile der Zahnfarbe und der Gestaltung von Zahnform und -textur. Sie erlernen und wenden die Elemente der Schichttechnik an und sind in der Lage, die Ästhetik direkter Restaurationen und natürlicher Zähne zu analysieren. Darüber hinaus machen sie sich mit komplexen Komposit- und Poliersystemen sowie Fissurenmal Farben vertraut und können diese fachgerecht einsetzen.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung und Absolvierung des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:

- Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie III.

- Direkte ästhetische Kompositrestaurationstechniken I.

Das Modul kann nicht in ein späteres Semester übertragen werden.

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: maximal 10 Personen

Anmeldeverfahren: Anmeldung im Neptun-System

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches²:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen (Teil-)Fertigkeiten und (Teil-)Kompetenzen beinhalten.

Der Unterricht des Moduls erfolgt in blockstrukturierter Form an zwei Terminen. Während der ersten Einheit werden die theoretischen Grundlagen in Form von Vorlesungen vermittelt (5 Stunden). In der zweiten Einheit setzen die Studierenden diese Kenntnisse in der praktischen Durchführung direkter Füllungstechniken um (9 Stunden).

Themen der Vorlesungen – Direkte Restauration von Frontzähnen:

- Analyse der Gesichtsform, Mittellinie
- Regeln des harmonischen Lächelns
- Bedeutung der Smile-Design, Planung und deren Umsetzungsschritte
- Isolation bei Frontzahnrestaurationen
- Fotografiertechniken und Bildeinstellungen
- Diastemamschluss
- Die Harmonie von Funktion und Ästhetik
- Fallpräsentationen

Inhalte der praktischen Übungen:

- Aufbau eines vollständigen Kompositzahnes mit „jugendlicher“ Morphologie auf einem 3D-gedruckten Wurzelmodell unter Anwendung der Schichttechnik

- Gestaltung grundlegender Zahnformen und deren Übergänge

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen:

Die Studierenden können auf den Grundlagen der restaurativen Propädeutik aufbauen und die im Kurs erworbenen Kenntnisse nutzen, um ihre Studien in Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie sowie Klinischer Zahnheilkunde zu ergänzen

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Rahmen der Lehrveranstaltung: Der Unterricht basiert in erster Linie auf dem Lehrbuch, Vorlesungen, Seminaren und Übungen. Die Studierenden können während des Unterrichts künstliche Intelligenz (ChatGPT) einsetzen, müssen jedoch die Zuverlässigkeit der erhaltenen Informationen mit ihrem Praktikumsleiter abklären.

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten³: -

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika: Die Inhalte der Vorlesungen sind für die Durchführung der praktischen Übungen unerlässlich. Die Teilnahme an den Praktika ist verpflichtend. Fehlzeiten dürfen unter keinen Umständen 25 % der Gesamtzeit der praktischen Einheit überschreiten. Eine Nachholung der Praktika ist nicht möglich. Für Abwesenheiten ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit⁴: Die während der Praktika erbrachten Leistungen werden von den Praktikumsleitern kontinuierlich überwacht und bewertet.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift: Für die Praktika ist eine Mindestanwesenheit von 75 % erforderlich; Fehlzeiten dürfen unter keinen Umständen 25 % der Gesamtzeit der Praktika überschreiten. Voraussetzung für die Kursteilnahmebescheinigung ist eine angemessene theoretische Vorbereitung sowie eine bewertbare praktische Leistung.

Prüfungsform: praktische Note

Prüfungsanforderungen⁵: -

Art der Festlegung der Note.⁶ Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Die Notenskala ist fünfstufig. Die Praktikumsnote wird vom Praktikumsleiter auf der Grundlage der während des Praktikums erbrachten Leistungen festgelegt, wobei auch die Einstellung der Studierenden zum Fach sowie ihr Verhalten gegenüber den Kommilitonen berücksichtigt wird.

Art der Prüfungsanmeldung: -

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung: -

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Lehrbuch:

- Ritter AV, Boushell LW, Walter R: Sturdevant's Art and Science of Operative Dentistry. 8th ed. St. Louis, Mosby, 2025.
- Manauta J, Salat A: **Layers**: An Atlas of Composite Resin Stratification. 1st ed. Surrey, United Kingdom, Quintessence Publishing 2012.

Unterschrift der Dozentin/des Dozenten, der/des Studienfachverantwortlichen die/der das Fach ausgeschrieben hat:

Prof. Dr. János Vág, Klinikdirektor, Professor, Universitätsprofessor

Unterschrift der Direktorin/des Direktors des Partnerinstituts:

Prof. Dr. János Vág, Klinikdirektor, Professor, Universitätsprofessor

Datum der Einreichung:

Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:

Anmerkung des Dekanates:

Unterschrift der Dekanin/des Dekans:

- 1 Gilt nur für den Fall, wenn das Studienfach auch in dieser Sprache ausgeschrieben wird.
- 2 Theoretischer und praktischer Unterricht sind getrennt, nach Stunden (Wochen) aufgeschlüsselt und nummeriert anzugeben. Nicht als Anhang beizufügen!
- 3 z. B. Feldtraining, Kartenanalyse, Vorbereitung von Erhebungen usw.
- 4 z. B. Thema, Datum, Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten von Hausaufgaben, Referaten, Abschlussprüfungen usw.,
- 5 Bei theoretischen Prüfungen ist die Liste der Prüfungsthematik, bei praktischen Prüfungen sind das Prüfungsfach und die Prüfungsmethode anzugeben.
- 6 Anrechnungsmethode der theoretischen und praktischen Prüfungen. Anrechnungsmethode der Zwischenprüfungen